

Bericht 3 - Europaspiele Baku - 21.06.2015

Die Stimmung ist gut und jeder freut sich auf den bevorstehenden Wettkampf.

Die Trainingsumfänge werden so langsam reduziert und es kommt zur Wettkampfausprägung. Vor allem Schnelligkeit in der Hauptlage steht nun auf dem Trainingsplan. Die letzten Zwischenzeiten lassen bei dem einen oder anderen auf eine gute Platzierung hoffen.

Wie Anfangs schon erwähnt, können Freikarten für andere Veranstaltungen der Spiele erworben werden. So ist gestern Abend noch ein kleines Team von Betreuern zu den Volleyballerinnen gegangen, um das Deutsche Team lautstark bei ihrem Gruppenspiel gegen Russland zu unterstützen. Jeder Ballwechsel wurde dabei von uns fachkundig kommentiert und taktisch eingeordnet.



Leichte Fehler der Gegner wurde sofort erkannt und mit: „Aha, soso, der Gegner wird nervös...“ begleitet. Offensichtlich sind wir in der wenig gefüllten Halle aufgefallen, denn wir wurden öfters vom Live-Fernsehen eingefangen. So zumindest die ersten Rückmeldungen von Fernsehzuschauern aus Deutschland. Sicherlich hat man dabei unser Fachwissen erkannt...

Leider hat es nicht ganz für einen Sieg der Mädels gereicht. Es kann aber nicht an unserer Unterstützung gelegen haben, denn unsere Stimmbänder sind heute etwas belegt...

In der Volleyballhalle waren auch wieder sehr viele Ordner damit beschäftigt gewesen, die wenigen Zuschauer zu kanalisieren. Es gab auch Personen, die eine Abbiegung nach links in der Halle durch einen großen Handschuh winkend angezeigt haben.

Gut, ein einfaches Schild hätte es auch getan. Doch hätte dieses Schild dabei nicht so grimmig dreinschauen können... Leider konnte ich kein Bild davon machen, doch den Handschuh haben wir retten können...
(Stellvertretend dafür: unser promovierter Winker Dr. Falko Frese).



Heute Nachmittag ist trainingsfrei. Achim Jedamsky und Miriam Lauxmann (Physiotherapie) haben sich einen schönen Rundgang durch Baku ausgedacht. Ich werde davon berichten.

Es grüßt aus Baku

Euer
HaWo Döttling